

Fragebogen „Digitalisierung der Lehre an den Hochschulen in Hessen“

Ihre Meinung zählt!

Befragung zu Ansätzen, Infrastrukturen, Herausforderungen und Perspektiven für die Digitalisierung der Lehre an den Hochschulen in Hessen

Vielen Dank, dass Sie sich entschieden haben, an unserer Umfrage teilzunehmen!

Mit Ihrem Feedback helfen Sie uns, den aktuellen Entwicklungsstand der Hochschulen in Hessen auf dem Gebiet der Digitalisierung von Lehren und Lernen besser einschätzen und die Hochschulen in diesem Feld besser unterstützen zu können. **Dafür möchten wir uns schon vorab herzlich bedanken!**

Es handelt sich um eine Befragung von **Studiendekan(inn)en, Prodekan(inn)en für Lehre** bzw. Fakultäts- und Fachbereichsleitungen der staatlichen Hochschulen in Hessen, die das [HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.](#) (HIS-HE) im Rahmen des Projekts „Chancen der Digitalisierung für die weitere Verbesserung der Lehre an den Hochschulen Hessens“ durchführt. Der Auftraggeber des Projekts ist das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Die Befragung soll das derzeitige Profil der jeweiligen Hochschule darstellen und einen Überblick über die Verwendung digitalisierter Lehre an hessischen Hochschulen geben. Die erhobenen Daten sind ausschließlich für die Verwendung im Rahmen der „Plattform digitalisierte Lehre“ bestimmt. Es handelt sich dabei um eine gemäß Beschluss 19/1796 des Hessischen Landtags projektierte gemeinsame landesweite Plattform, die Chancen der Digitalisierung für eine weitere Verbesserung der Hochschullehre zu nutzen und für die Studierenden erweiterte/Möglichkeiten bereitzustellen, auch außerhalb von Hörsälen und Bibliotheken zu studieren und ortsunabhängig und flexibel zu lernen.

Die Befragung umfasst zwei unterschiedliche Befragungsschritte. Neben einem anderen Fragebogen, der sich an die Vizepräsident(inn)en für Studium und Lehre richtet, umfasst der Ihnen vorliegende Fragebogen Fragen, die von Ihnen als Studiendekan(in), Prodekan(in) für Lehre bzw. Fakultäts- oder Fachbereichsleitung zu beantworten sind. Um Ihnen die interne Rückkopplung mit der Vizepräsidentin oder dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre zu erleichtern, besteht die Möglichkeit, die Beantwortung der Fragebögen zu unterbrechen und später fortzusetzen. Ein Ausdruck der (teilweise) ausgefüllten Fragebögen ist seitenweise (aufgrund technischer Grenzen der Befragungssoftware jedoch nicht als Gesamtdokument) möglich.

Die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident für Studium und Lehre teilt HIS-HE mit, sobald sämtliche Antworten Ihrer Hochschule vorliegen. Bitte tragen Sie Ihre Angaben bis zum 16. Februar 2018 in den Online-Fragebogen ein. Nach diesem Datum wird Ihnen der Fragebogen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Für Nachfragen zur Online-Befragung oder zum Projekt „Chancen der Digitalisierung für die weitere Verbesserung der Lehre an den Hochschulen Hessens“ steht Ihnen der Projektleiter bei HIS-HE, Dr. Klaus Wannemacher (wannemacher@his-he.de) unter der Telefonnummer 0511/169929-23 gern zur Verfügung.

Falls Sie sich einen Eindruck von den Inhalten der Online-Befragung verschaffen wollen, können Sie den gesamten Fragebogen vorab als PDF-Datei ansehen.

Die aggregierte Auswertung wird allen an der Umfrage teilnehmenden Hochschulen anschließend zur Verfügung gestellt.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bereich A) Allgemeine Angaben

Frage 1: Welcher Hochschule gehören Sie an?

Bitte tragen Sie den Namen Ihrer Hochschule in das folgende Feld ein.

Frage 2: Welchem oder welchen der folgenden Fachgebiete lässt sich Ihre Fakultät bzw. Ihr Fachbereich zuordnen?

Bitte markieren Sie das oder die Fachgebiete, denen sich Ihre Fakultät bzw. Ihr Fachbereich zuordnen lässt.

Hilfetext: Die Systematik der Fachgebiete orientiert sich an der Systematik des Statistischen Bundesamts (siehe https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/StudentenPruefungsstatistik.pdf?__blob=publicationFile).

- Geisteswissenschaften
- Sport
- Rechts-, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften
- Mathematik, Naturwissenschaften
- Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften
- Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst, Kunstwissenschaft
- keine Angabe

Falls gewünscht, können Sie Ihre Antwort im folgenden Textfeld ergänzen und kommentieren:

Frage 3: Welcher Fakultät bzw. welchem Fachbereich gehören Sie innerhalb Ihrer Hochschule an?

Bitte tragen Sie die Fakultät oder den Fachbereich in das folgende Textfeld ein:

Bereich B) Strategischer Stellenwert, Leitidee und Formen digitaler Lehre

Frage 4: Wie hoch schätzen Sie die Wirksamkeit digitaler Elemente in der Lehre für die Verfolgung der unten genannten hochschulstrategischen Ziele für Ihre Fakultät bzw. Ihren Fachbereich gegenwärtig ein?

Bitte kreuzen Sie den zutreffenden Skalenwert an.

Digitale Elemente in der Lehre haben für die Verfolgung der unten aufgeführten hochschulstrategischen Ziele folgende Wirksamkeit für meine Fakultät bzw. meinem Fachbereich:

	Keine	Geringe	Eher geringe	Moderate	Eher hohe	Hohe	Volle	Keine Angabe
Internationalisierung	<input type="radio"/>							
Anwendungsorientierte Lehre	<input type="radio"/>							
Forschungsorientierte Lehre	<input type="radio"/>							
Individualisierte Lehre/Heterogenisierung	<input type="radio"/>							
Lebenslanges Lernen/Akademische Weiterbildung	<input type="radio"/>							

Im folgenden Textfeld können Sie weitere hochschulstrategische Zielsetzungen nennen, die durch digitale Elemente in der Lehre unterstützt werden, oder Ihre Antwort anderweitig kommentieren:

Frage 5: Welche Grundausrprägungen der digitalen Lehre dominieren an Ihrer Fakultät bzw. Ihrem Fachbereich?

Wählen Sie bitte die Aspekte aus, die den Einsatz digitaler Lehre an Ihrer Fakultät bzw. Ihrem Fachbereich prägen. Eine Mehrfachauswahl ist möglich, um heterogenen Schwerpunktsetzungen innerhalb einer Hochschule gerecht zu werden.

Hilfetext: Eine einheitliche Definition des Begriffs der „digitalen“ bzw. digitalisierten Bildung und der damit verbundenen Ziele, Aufgaben- und Handlungsfelder existiert nicht. Unter dem schillernden Begriff sollen hier Lehr- und Lernprozesse in einer mediatisierten, digital vernetzten Welt verstanden werden, die teilweise oder durchgängig von digitalen Komponenten und Lernwerkzeugen geprägt sind (z. B. Nutzung digitaler Lernmaterialien, digitaler Kommunikations- und Kollaborationssysteme, digitaler Erlebniswelten oder digitaler Prüfungssysteme).

- In meiner Fakultät bzw. meinem Fachbereich wird ausschließlich reine Präsenzlehre (ohne Anreicherung um digitale Elemente) angeboten.

Medien								
Online-Peer- und kollaboratives Lernen	<input type="radio"/>							
Adaptives Lernen	<input type="radio"/>							
Augmented Reality	<input type="radio"/>							
Simulationsgestütztes Lernen	<input type="radio"/>							
E-Lecture, Micro-Lecture (im Büro oder Studio erstellter Lehrfilm, Videotutorial u.ä.)	<input type="radio"/>							
Online-Seminar, Webinar	<input type="radio"/>							
Open Course und MOOC	<input type="radio"/>							
Blended Learning-Studiengang	<input type="radio"/>							
Online-Studiengang	<input type="radio"/>							

Im folgenden Textfeld können Sie Ihre Antwort ergänzen und kommentieren:

Frage 7: Was meinen Sie: In welchem Umfang lässt sich die Lehre durch digitale Komponenten flexibilisieren, so dass sich Präsenzzeiten für Lehrende und Studierende verringern?

Bitte markieren Sie den zutreffenden Skalenwert.

Hilfetext: Von einer moderaten Verringerung ist auszugehen, wenn sich die lehrveranstaltungsbezogenen Präsenzzeiten zumindest um 25 Prozent reduzieren.

Gar nicht	Geringfügig	Eher geringfügig	Moderat	Erheblich	Ganz erheblich	Vollständig	Keine Angabe
<input type="radio"/>							

Im folgenden Textfeld können Sie Ihre Antwort ergänzen und kommentieren:

Open Course und MOOC	0	0	0	0	0	0	0	0
Blended Learning-Studiengang	0	0	0	0	0	0	0	0
Online-Studiengang	0	0	0	0	0	0	0	0

Im folgenden Textfeld können Sie Ihre Antwort ergänzen und kommentieren:

Frage 9: Zu welchen Zwecken werden an Ihrer Fakultät bzw. Ihrem Fachbereich elektronische Prüfungen bzw. E-Assessments eingesetzt?

Bitte wählen Sie die treffende(n) Antwort(en) aus.

Hilfetext: Unter elektronischen Prüfungen bzw. E-Assessments sollen alle Varianten einer digital unterstützten Leistungsüberprüfung verstanden werden (darunter Szenarien in E-Assessment-Zentren mit stationären Rechnern, Szenarien in temporären Testzentren und wechselnden Räumen, (BYOD-)Szenarien mit Mobilgeräten sowie Scannerklausuren als papierbasiertes Prüfungsformat, das elektronisch ausgewertet werden kann).

- (bislang) keine Nutzung
- diagnostische Zwecke, d. h. zur Unterstützung des weiteren Entscheidungs-, Einstufungs- und Lernprozesses (Einstufung, Kurszulassung etc.)
- formative Zwecke, d. h. zur Unterstützung von Lernprozessen und zur Abbildung eines Zwischenstands der Lernfortschritte für Lehrende und Lernende
- summative Zwecke, d. h. zur Ermittlung des Lernerfolgs (Prüfung, Leistungsbewertung etc.)
- andere Zwecke, und zwar:
- keine Angabe

Im folgenden Textfeld können Sie Ihre Antwort ergänzen und kommentieren:

Filterfrage: Nur relevant, wenn bei Frage 9 nicht „(bislang) keine Nutzung“ geantwortet wurde:

Filterfrage 9a: Existieren an Ihrer Fakultät oder Ihrem Fachbereich Studienbereiche, in denen elektronische Prüfungen und E-Assessments besonders ausgiebig genutzt werden?

Bitte tragen Sie entsprechende Studienbereiche in das folgende Textfeld ein.

Hilfetext: Von einer ausgiebigen Nutzung ist auszugehen, wenn elektronische Prüfungen bzw. E-Assessments zumindest in einem Viertel der Lehrveranstaltungen, in denen Prüfungen durchgeführt werden, eingesetzt werden (bezogen auf die Gesamtzahl der Prüfungen, nicht der Prüflinge).

Bereich C) Organisation und Infrastrukturen für digitale Lehre

Frage 10: Existieren an Ihrer Fakultät bzw. Ihrem Fachbereich dezentrale Infrastrukturen zur Unterstützung Lehrender im Bereich der digitalen Lehre?

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Es existieren dezentrale Serviceeinrichtungen, Koordinator(inn)en oder Berater(innen) für digitale Lehre auf Fakultäts-, Fachbereichs- oder Institutsebene.
- Es existiert ein dezentrales Beratungs- und Supportangebot für Lehrende.
- Es existiert ein E-Learning-Informationsangebot (z. B. E-Learning-Portal, -Blog).
- Es existieren dezentrale Qualifizierungsprogramme für Lehrende bzw. Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung im Bereich digitaler Lehre.
- Es existieren dezentrale Austauschformate und Anwendergruppen für Lehrende zu digitaler Lehre (Netzwerktreffen, Stammtisch Lehre, E-Lunch o. ä.).
- Es bestehen dezentrale Anreize für Lehrende, digitale Lehre zu nutzen (Projektförderung, Bereitstellen von Hilfskraft-Kapazitäten o. ä.).
- Es existieren wissenschaftliche Einrichtungen, die Forschung zu digitalisierten Lehr- und Lernformen betreiben.
- Ist mir nicht bekannt.
- Keine Angabe.

Im folgenden Textfeld können Sie Ihre Antwort ergänzen und kommentieren:

Frage 11: Welche personellen Kapazitäten stehen für die Unterstützung der digitalen Lehre an Ihrem Fachbereich bzw. Ihrer Fakultät zur Verfügung (Personal, das die Lehrenden im Hinblick auf digitale Lehrformate berät und unterstützt)?

Bitte geben Sie numerische Werte mit oder ohne Kommastelle an.

Hilfetext: Bitte geben Sie die Anzahl der Stellen als Vollzeitäquivalente (VZÄ) an. Das Vollzeitäquivalent ist eine Kennzahl, die angibt, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben. Bitte geben Sie die Stellenkapazität ohne studentische Hilfskräfte an. Falls keine Personalkapazitäten für die Unterstützung digitaler Lehr- und Lernformate vorhanden sind, tragen Sie bitte jeweils Null ein.

Dauerstellen

**Befristete
Stellen**

Anzahl der Stellen innerhalb Ihrer Fakultät bzw. Ihres Fachbereichs,
die der Unterstützung der digitalen Lehre dienen:

Im folgenden Textfeld können Sie Ihre Antwort kommentieren:

Frage 12: Welche personelle Kapazität an studentischen Hilfskräften steht an Ihrem Fachbereich bzw. Ihrer Fakultät für die Unterstützung der digitalen Lehre zur Verfügung?

Bitte nennen Sie den Gesamtumfang an Stunden, die im Wintersemester 2017/18 von studentischen Hilfskräften an Ihrer Fakultät bzw. Ihrem Fachbereich durchschnittlich pro Monat für die Unterstützung der digitalen Lehre geleistet werden.

Hilfetext: Bitte geben Sie nur die Anzahl der monatlich geleisteten Arbeitsstunden an, die aus dezentralen Mitteln (d. h. Fakultäts- oder Fachbereichsmitteln) finanziert werden. Da das Wintersemester 2017/2018 zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht abgelaufen ist, gehen Sie bitte von den bereits vergangenen Monaten aus.

Personalkapazität (studentische Hilfskräfte):

Im folgenden Textfeld können Sie Ihre Antwort kommentieren:

Frage 13: Welche Ziele zur Weiterentwicklung der digitalen Lehre verfolgt Ihre Fakultät bzw. Ihr Fachbereich für die kommenden fünf Jahre?

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Die Weiterentwicklung der digitalen Lehre stellt kein strategisches Ziel an meiner Fakultät bzw. meinem Fachbereich dar.

Varianten digitalen Lehrens und Prüfens

- Einzelne Präsenzveranstaltungen sollen punktuell um digitale Elemente angereichert werden (Anreicherungskonzept).
- Ein bestehender Blended Learning-Ansatz (d. h. die systematische Integration digitaler Komponenten in die Präsenzlehre) soll weiterverfolgt werden.
- Blended Learning soll zum Studienalltag werden.
- Rein onlinebasierte Lehr- und Lernangebote sollen ausgebaut werden.
- Digitale Lehre soll ausgiebig im Bereich der Weiterbildungsangebote eingesetzt werden.
- E-Assessments/E-Prüfungen sollen (intensiver) genutzt werden.

Organisationsstrukturen und Supportprozesse

- Vorhandene Organisationsstrukturen zur Unterstützung von E-Learning-Angeboten sollen neu ausgerichtet werden
- Der Support durch eine dezentrale Serviceeinrichtung soll ausgebaut werden.
- Die Rahmenbedingungen und Angebote zur Förderung der E-Learning-Kompetenzen der Lehrenden sollen verbessert werden.

- Die individuelle Beratung und Unterstützung Lehrender im Bereich digitaler Lehre soll verbessert werden.
- Das Informationsangebot für Lehrende zur digitalen Lehre soll verbessert werden.
- Anreize zur Nutzung digitaler Lehre sollen intensiviert werden.

Verbundstrukturen sowie andere Arten von Zielen

- Kooperationen mit anderen Fakultäten bzw. Fachbereichen und Netzwerkstrukturen auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene sollen zur Digitalisierung der Lehre an meiner Fakultät bzw. meinem Fachbereich beitragen.
- Es sollen Angebote der internen Organisationsentwicklung oder externen Beratung zur Weiterentwicklung digitalisierter Lehre samt Unterstützungsstrukturen beitragen.
- Andere Ziele, und zwar:
- Keine Angabe.

Im folgenden Textfeld können Sie Ihre Antwort kommentieren:

Frage 14: Auf welche Akzeptanz treffen zentrale und dezentrale Beratungs- und Supportangebote, Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung oder Austauschformate zur digitalisierten Lehre bei den Lehrenden an Ihrer Fakultät bzw. Ihrem Fachbereich?

Bitte geben Sie an, welche Akzeptanz entsprechende Angebote bei Lehrenden im Sinne der Nutzungsfrequenz haben (moderate Akzeptanz: rund ein Viertel der Lehrenden hat solche Angebote bereits genutzt).

Hilfetext: Falls keine Beratungs- und Supportangebote, Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung oder Austauschformate zur digitalisierten Lehre vorhanden sind, überspringen Sie diese Frage bitte.

- | Keine | Geringe | Eher geringe | Moderate | Eher hohe | Hohe | Volle | Keine Angabe |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> |

Im folgenden Textfeld können Sie Ihre Antwort kommentieren:

Frage 15: Wo sehen Sie die größten Herausforderungen im Bereich digitalisierter Lehre an Ihrer Fakultät bzw. Ihrem Fachbereich?

Bitte nennen und begründen Sie im folgenden Textfeld die drei wichtigsten Herausforderungen:

Hilfstext: Herausforderungen stellen sich beispielsweise auf folgenden Ebenen: Strategie, Organisation, Infrastruktur, Technik, (Medien-)Didaktik, Budget, Recht (z. B. Urheberrecht und Datenschutz), Personal oder Qualitätssicherung.

Bereich D) Digitale Lehrinhalte

Frage 16: Wie geht Ihre Fakultät bzw. Ihr Fachbereich damit um, dass angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen der Digitalisierung das zu vermittelnde Kompetenzprofil angepasst werden muss?

Bitte nennen Sie im folgenden Textfeld Maßnahmen, die an Ihrer Fakultät bzw. Ihrem Fachbereich zur Anpassung des zu vermittelnden Kompetenzprofils an Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung getroffen werden:

Hilfetext: Zu den Maßnahmen, durch die digitales Know-how in Studiengängen vermittelt wird, können beispielsweise die Unterstützung eines Bring your own device-Ansatzes, Online-Self-Assessment-Aufgaben, das Einbinden kurzer E-Lectures, die Nutzung sozialer Medien, Programmierübungen, digitale Praktika o.ä. zählen.

Frage 17: In welchen Curricula sieht Ihre Fakultät bzw. Ihr Fachbereich Änderungsbedarf, um der Digitalisierung in Gesellschaft und Wirtschaft Rechnung zu tragen?

Bitte nennen Sie Fächergruppen oder konkrete Curricula im folgenden Textfeld:

Hilfetext: Bitte teilen Sie mit, ob für bestimmte Bereiche des grundständigen oder weiterbildenden Studiums besonders ausgeprägter Änderungsbedarf erkennbar ist (beispielsweise die Lehreraus- und Lehrerfortbildung).

Frage 18: Wurden an Ihrer Fakultät bzw. Ihrem Fachbereich in den letzten fünf Jahren neue Studiengänge eingerichtet, deren Lehrgegenstand schwerpunktmäßig Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung sind (z. B. Data Science, Cyber Security, Informationsmanagement, E-Government, Digitale Transformation)?

Bitte nennen Sie gegebenenfalls konkrete Studiengänge:

Bereich E) Abschließende Bemerkungen

Frage 19: Im folgenden Textfeld haben Sie die Möglichkeit, uns zusätzliche Bemerkungen und Hinweise zu Ansätzen, Infrastrukturen, anzupassenden Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen für die digitalisierte Lehre an Ihrer Hochschule mitzuteilen.

Sie haben alle Fragen beantwortet. Wenn Sie die Bearbeitung nun abschließen möchten, klicken Sie bitte „Fragebogen abschließen“ an. Ansonsten können Sie mit dem „Zurück“-Button des Browsers zurückblättern und Ihre Antworten noch einmal überprüfen.

Fragebogen abschließen

Ihre Daten sind bei uns angekommen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!